

Barrierefreie Websites

Agenda

- ▶ Was bedeutet barrierefrei und wozu das Ganze?
- ▶ Rechtliche Grundlagen
- ▶ Stufen der Barrierefreiheit nach Zielgruppe
- ▶ Anforderungen
- ▶ Umsetzung (Praxis)
- ▶ Barrierefreiheitserklärung
- ▶ Nützliche Tools (Selbst-Einsatz)



Was bedeutet Barrierefreiheit?

Barrierefreiheit im Zusammenhang mit Websites bedeutet, dass **alle Menschen - unabhängig von körperlichen, sensorischen oder kognitiven Einschränkungen - eine Website vollständig, selbstständig und problemlos nutzen können.**

Dabei geht es nicht nur um Menschen mit dauerhaften Behinderungen, sondern auch um:

- ▶ ältere Menschen
- ▶ Menschen mit temporären Einschränkungen (gebrochener Arm, Augenentzündung)
- ▶ Situationen mit eingeschränkter Nutzung (Lärm, schlechte Beleuchtung, kleines Display)

Die Barrierefreiheit soll sicherstellen, dass **alle Menschen - unabhängig von Behinderungen oder Einschränkungen - gleichberechtigt auf digitale Inhalte und Dienstleistungen zugreifen können.**

Dazu gehören Websites, Apps, Online-Shops und digitale Produkte.



Rechtliche Grundlagen

- ▶ BITV 2.0 - nationale Vorgaben
- ▶ WCAG 2.1 - internationale Standards
- ▶ EU-Richtlinie 2016/2102
- ▶ European Accessibility Act (EAA) ab 2025



Rechtliche Einschätzung für Reiseveranstalter

- ▶ Nicht immer Pflicht - aber zunehmend erwartet
- ▶ Verbesserte Nutzerzufriedenheit & Reichweite
- ▶ Vermeidung rechtlicher Risiken

- ▶ Info: Keine Rechtsberatung! Im Zweifel immer Anwalt konsultieren.



Stufen der Barrierefreiheit je nach Zielgruppe

- ▶ Sehbehinderungen: Kontraste, Textgrößen
- ▶ Hörbehinderungen: Untertitel, Transkripte
- ▶ Kognitive Einschränkungen: klare Struktur & Sprache



WCAG Stufe A - Mindestanforderungen

- ▶ Alternativtexte für Bilder
- ▶ Tastaturbedienbarkeit
- ▶ Kein automatisch abspielender Ton
- ▶ Grundlegende Strukturierung

- ▶ **Pflicht:** Für öffentliche Stellen in Deutschland seit langem Pflicht.
- ▶ **Für Unternehmen:** Wird meist nicht als ausreichend angesehen, da viele Nutzer mit Einschränkungen trotzdem auf Barrieren stoßen.
- ▶ **Fazit:** Nicht empfehlenswert als Ziel für kommerzielle Websites.



WCAG Stufe AA - Standardanforderungen

Alles aus A, sowie:

- ▶ Ausreichende Farbkontraste
- ▶ Barrierefreie Formulare
- ▶ Responsives Design
- ▶ Fehlermeldungen verständlich dargestellt

Für wen gilt WCAG Stufe AA ?

Pflicht laut BFSG:

- ▶ Seit dem 28. Juni 2025 müssen bestimmte Dienstleistungen von Unternehmen barrierefrei gestaltet sein - nach WCAG 2.1 AA.
- ▶ Das betrifft z. B.:
 - ▶ Online-Shops (auch Shop-Bereich innerhalb der Website)
 - ▶ Bank- und Versicherungsportale
 - ▶ Verkehrs- und Reiseportale
 - ▶ eBook-Plattformen
- ▶ **Ausnahmen:** Kleine Unternehmen (weniger als 10 Beschäftigte und unter 2 Mio. € Umsatz) sind ausgenommen.
- ▶ **Eine reine Online-Anfrage** („nicht verbindliche Buchungsanfrage“) gilt nicht als **BFSG-pflichtige** digitale Dienstleistung.
- ▶ **Fazit:** AA ist der empfohlene Standard für kommerzielle Websites - aus rechtlicher wie auch ethischer Sicht.

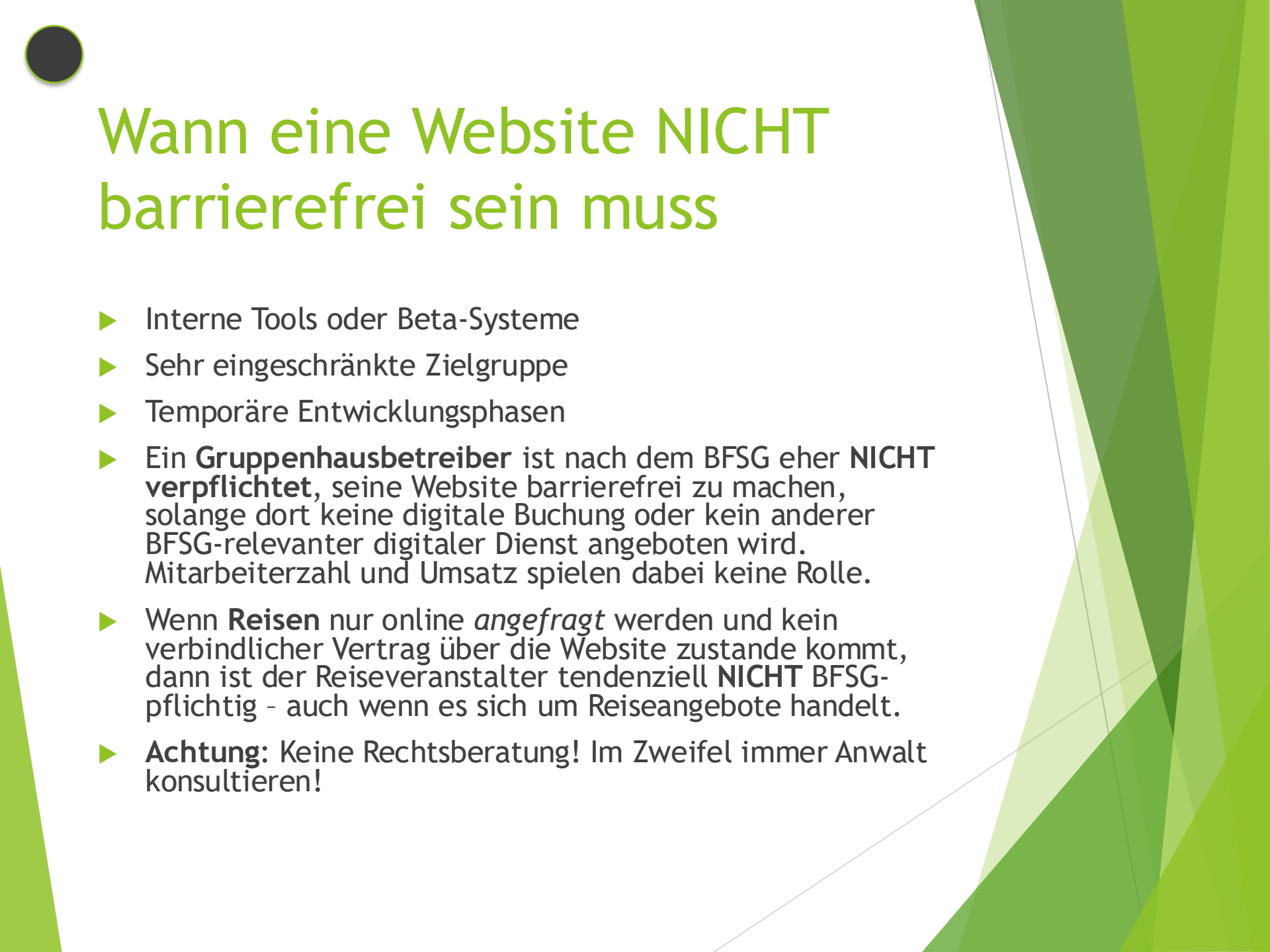


WCAG Stufe AAA - Höchste Anforderungen

Alles aus A & AA, sowie:

- ▶ Einfache Sprache
- ▶ Gebärdensprache für Videos
- ▶ Erweiterte Kontrastanforderungen
- ▶ Reduzierung kognitiver Belastungen

- ▶ **Pflicht:** Nie verpflichtend laut EU-Richtlinien oder BFSG.
- ▶ **Anwendung:** Nur sinnvoll für sehr spezielle Zielgruppen, z. B. Websites für Menschen mit schwereren Einschränkungen.
- ▶ **Fazit:** Kein gesetzlicher Zwang, aber eventuell freiwillig sinnvoll für bestimmte Inhalte oder Institutionen (z. B. soziale Träger, Bildungsportale).



Wann eine Website NICHT barrierefrei sein muss

- ▶ Interne Tools oder Beta-Systeme
- ▶ Sehr eingeschränkte Zielgruppe
- ▶ Temporäre Entwicklungsphasen
- ▶ Ein **Gruppenhausbetreiber** ist nach dem BFSG eher **NICHT verpflichtet**, seine Website barrierefrei zu machen, solange dort keine digitale Buchung oder kein anderer BFSG-relevanter digitaler Dienst angeboten wird. Mitarbeiterzahl und Umsatz spielen dabei keine Rolle.
- ▶ Wenn **Reisen** nur online *angefragt* werden und kein verbindlicher Vertrag über die Website zustande kommt, dann ist der Reiseveranstalter tendenziell **NICHT** BFSG-pflichtig - auch wenn es sich um Reiseangebote handelt.
- ▶ **Achtung:** Keine Rechtsberatung! Im Zweifel immer Anwalt konsultieren!



Typische Barrieren & Lösungen

- ▶ Schwache Kontraste → Farboptimierung
- ▶ Fehlende Alternativtexte → Alt-Texte ergänzen
- ▶ Unübersichtliche Navigation → klare Struktur
- ▶ Fehlerhafte Formulare → Labels & Hinweise



Tools für Tests & Audits

- ▶ Google Lighthouse (<https://pagespeed.web.dev/>)
- ▶ WAVE Web Accessibility Evaluation Tool (<https://wave.webaim.org/>)
- ▶ axe DevTools
- ▶ Pa11y



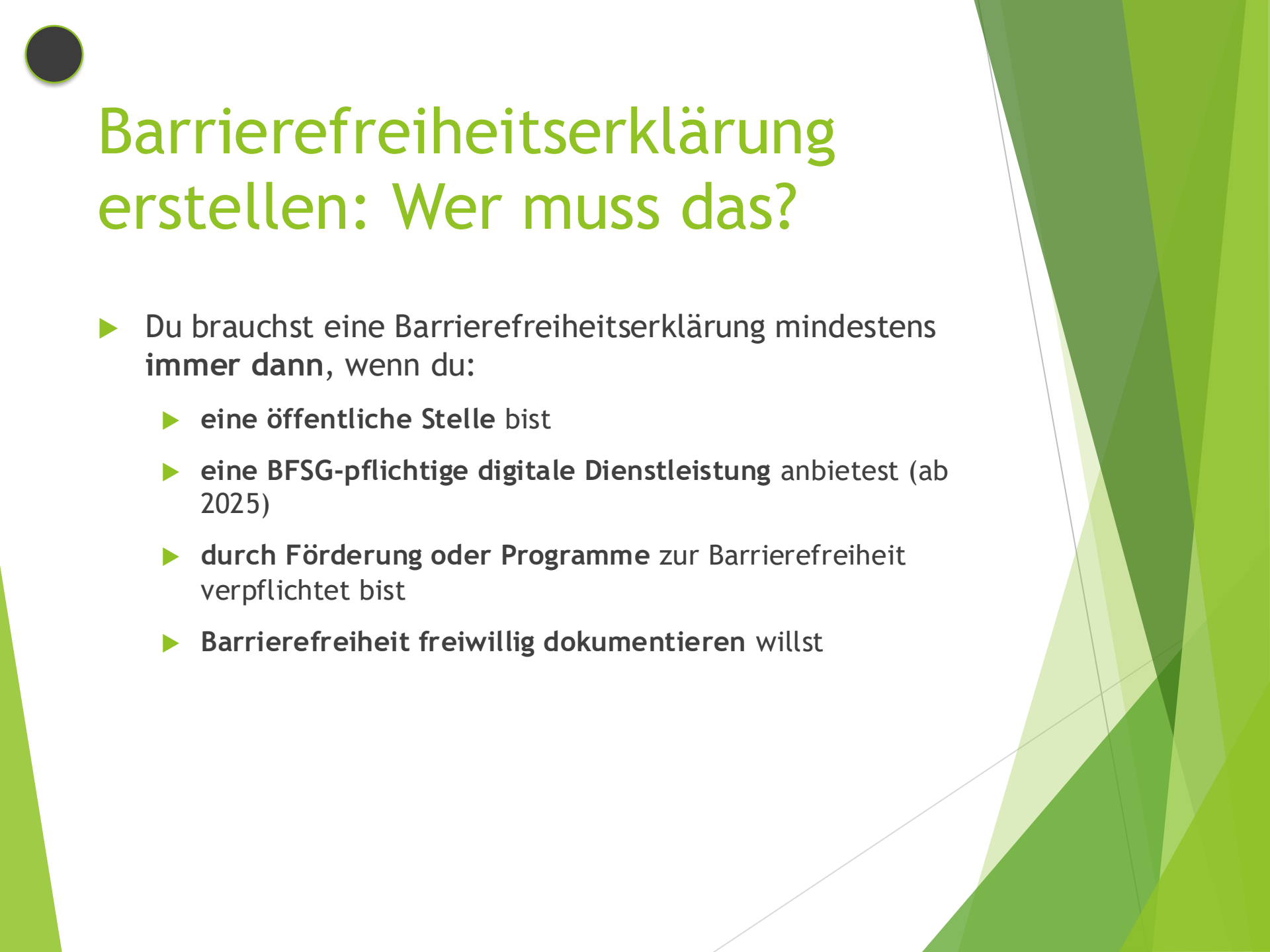
Tools für Kontrast-Checks

- ▶ WebAIM Contrast Checker
(<https://webaim.org/resources/contrastchecker/>)
- ▶ Color Contrast Analyzer (CCA)

ChatGPT-Unterstützung

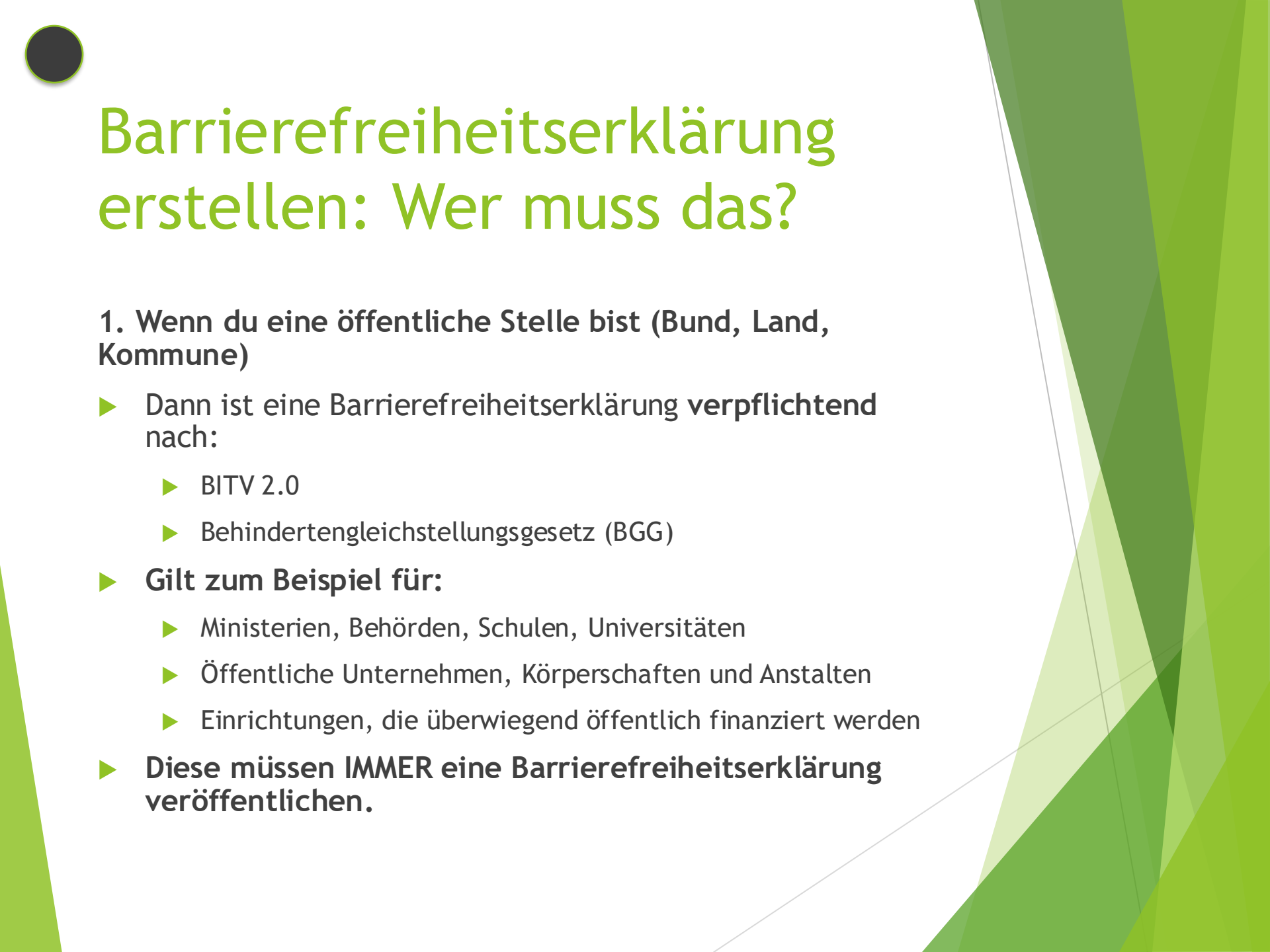
Prompt:

- Was konkret müsste auf <https://xyz.com/> in Bezug auf die Barrierefreiheit nach WCAG 2.1 AA verbessert und geändert werden? Erstelle bitte eine komplette WCAG-2.1-Audit-Tabelle (Excel/CSV) für die Seite, mit allen relevanten Kriterien (getrennt nach A + AA).



Barrierefreiheitserklärung erstellen: Wer muss das?

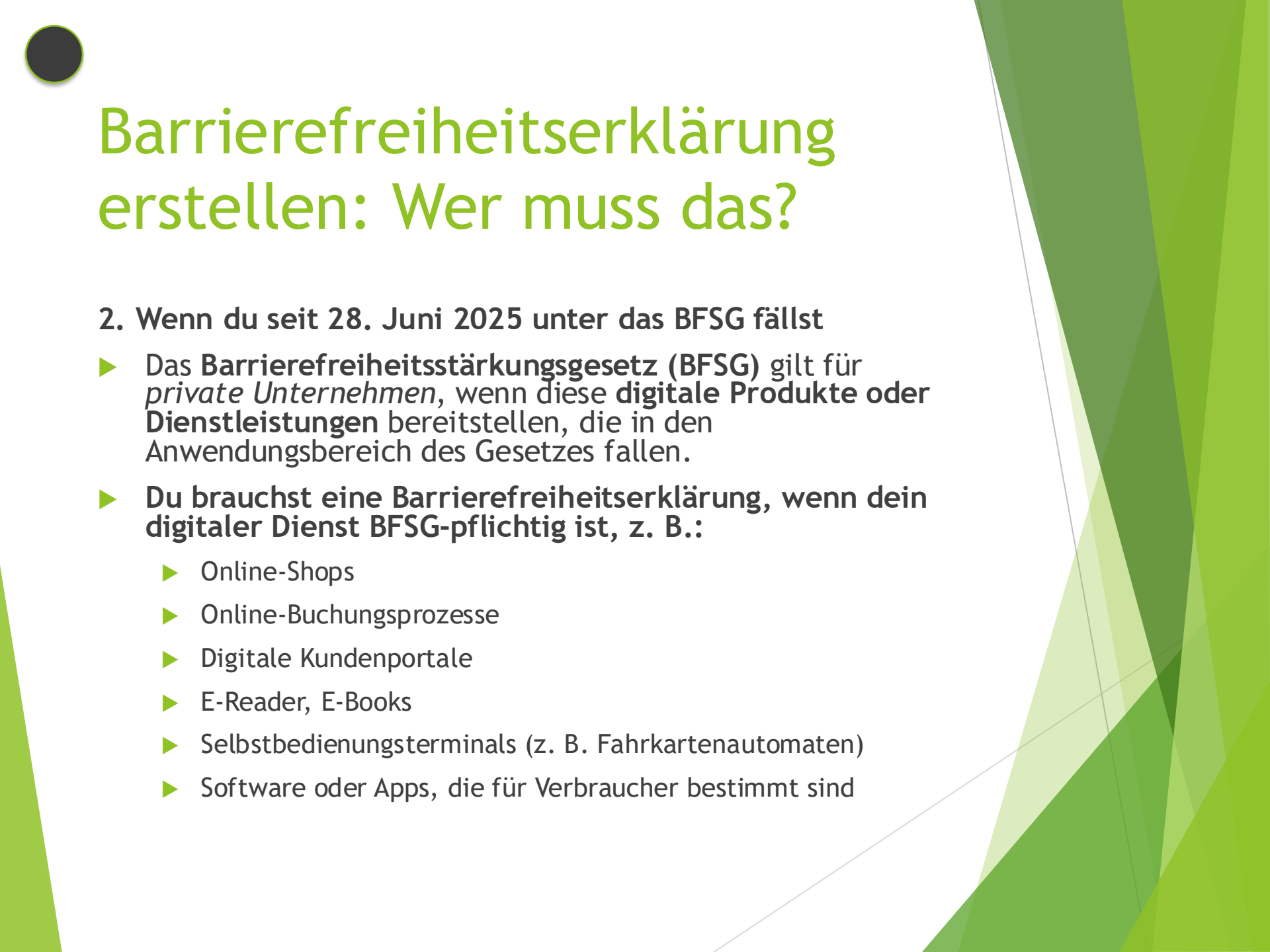
- ▶ Du brauchst eine Barrierefreiheitserklärung mindestens **immer dann**, wenn du:
 - ▶ eine öffentliche Stelle bist
 - ▶ eine BFSG-pflichtige digitale Dienstleistung anbietest (ab 2025)
 - ▶ durch Förderung oder Programme zur Barrierefreiheit verpflichtet bist
 - ▶ Barrierefreiheit freiwillig dokumentieren willst



Barrierefreiheitserklärung erstellen: Wer muss das?

1. Wenn du eine öffentliche Stelle bist (Bund, Land, Kommune)

- ▶ Dann ist eine Barrierefreiheitserklärung **verpflichtend** nach:
 - ▶ BITV 2.0
 - ▶ Behindertengleichstellungsgesetz (BGG)
- ▶ **Gilt zum Beispiel für:**
 - ▶ Ministerien, Behörden, Schulen, Universitäten
 - ▶ Öffentliche Unternehmen, Körperschaften und Anstalten
 - ▶ Einrichtungen, die überwiegend öffentlich finanziert werden
- ▶ **Diese müssen IMMER eine Barrierefreiheitserklärung veröffentlichen.**



Barrierefreiheitserklärung erstellen: Wer muss das?

2. Wenn du seit 28. Juni 2025 unter das BFSG fällst

- ▶ Das **Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG)** gilt für *private Unternehmen*, wenn diese **digitale Produkte oder Dienstleistungen** bereitstellen, die in den Anwendungsbereich des Gesetzes fallen.
- ▶ Du brauchst eine **Barrierefreiheitserklärung**, wenn dein digitaler Dienst BFSG-pflichtig ist, z. B.:
 - ▶ Online-Shops
 - ▶ Online-Buchungsprozesse
 - ▶ Digitale Kundenportale
 - ▶ E-Reader, E-Books
 - ▶ Selbstbedienungsterminals (z. B. Fahrkartenautomaten)
 - ▶ Software oder Apps, die für Verbraucher bestimmt sind



Barrierefreiheitserklärung erstellen: Wer muss das?

3. Wenn du staatliche Förderung bekommst (z. B. Projekte im Kinder- & Jugendbereich)

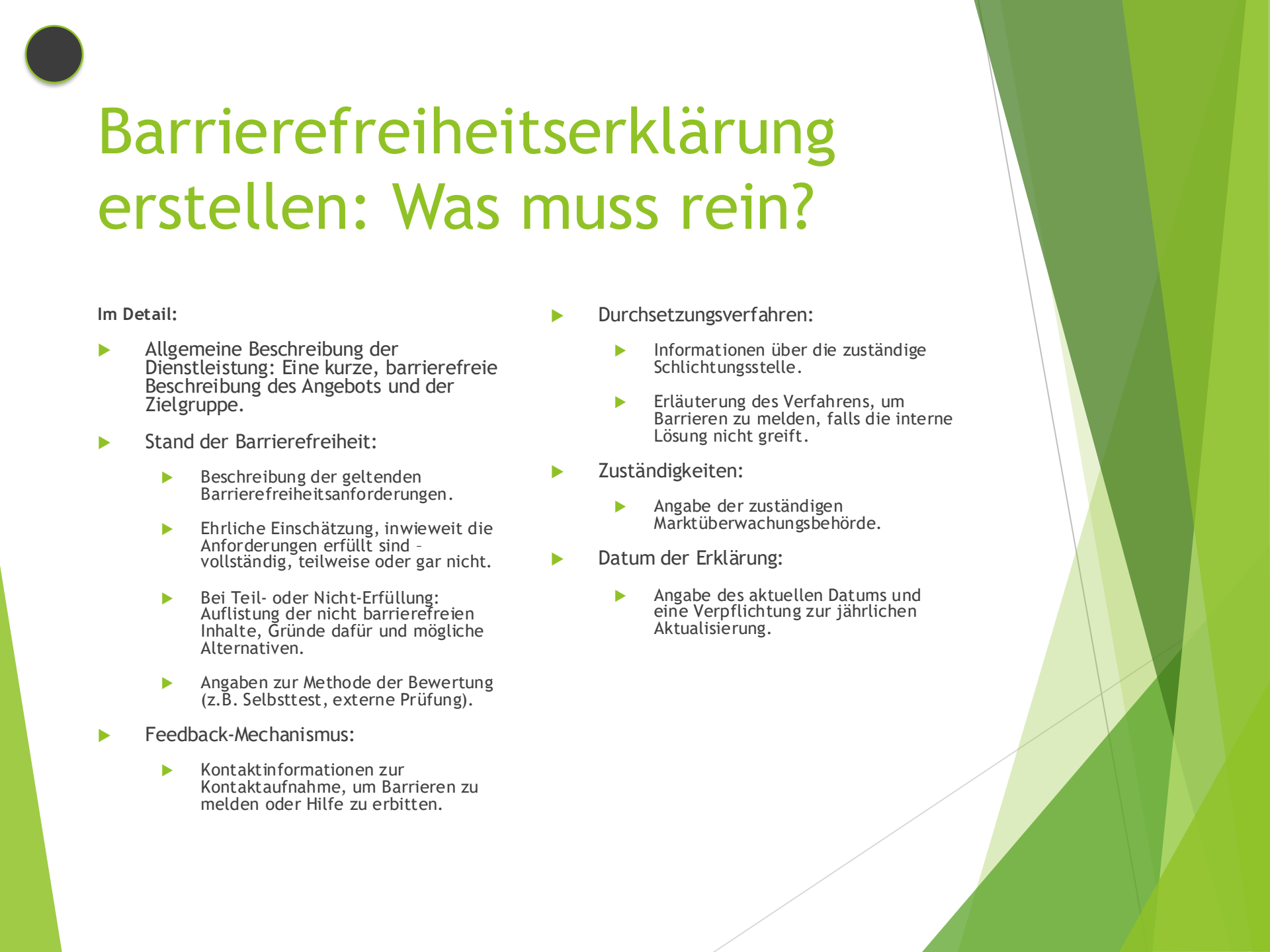
- ▶ Viele geförderte Projekte müssen heute nachweisbar barrierefrei kommunizieren.
- ▶ Dazu gehört häufig ebenfalls eine BFSG-ähnliche Erklärung.



Barrierefreiheitserklärung erstellen: Was muss rein?

Grob gesagt:

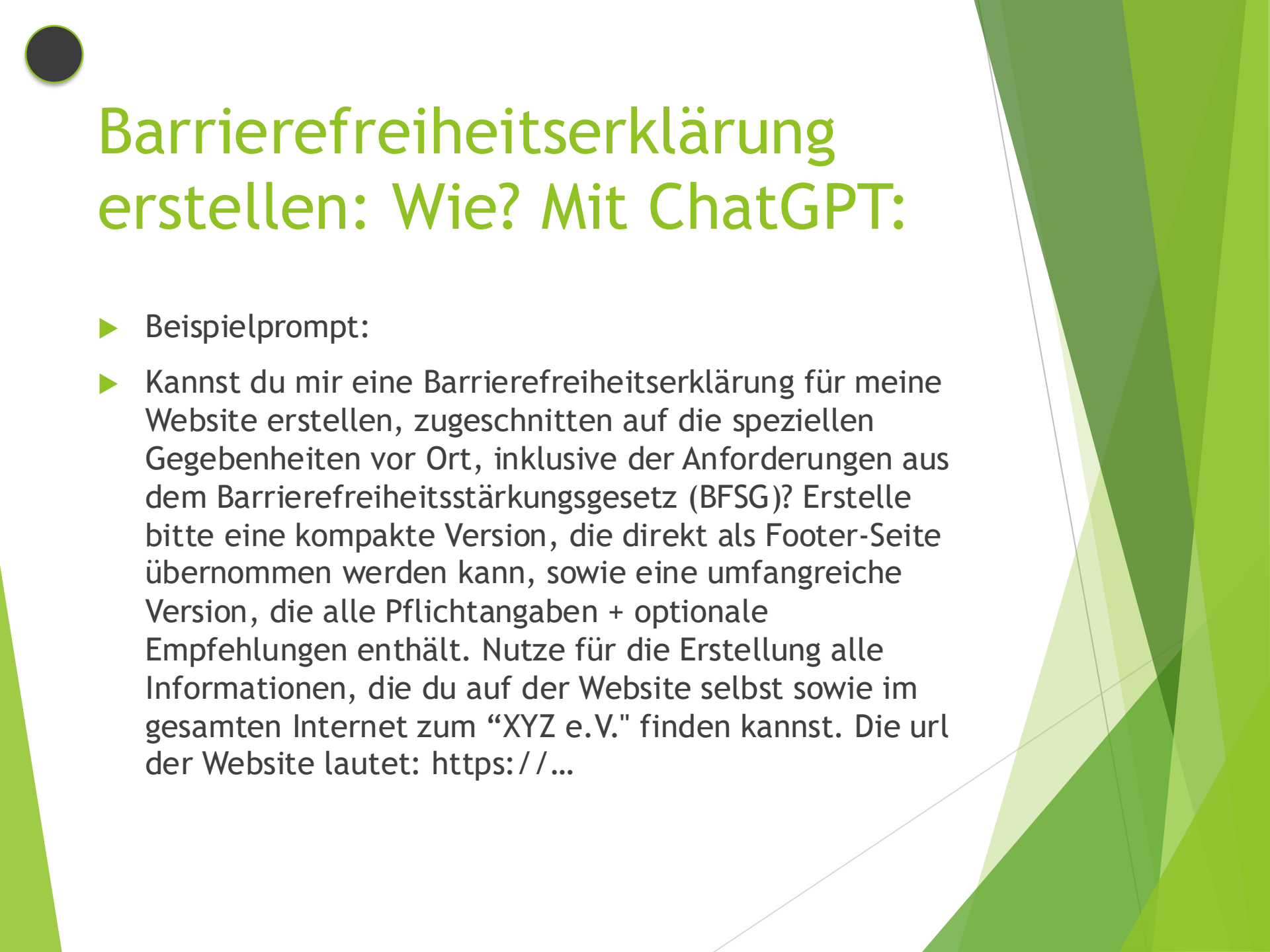
- ▶ Beschreibung des Webangebots
- ▶ Erfüllungsgrad & bekannte Ausnahmen
- ▶ Feedbackmechanismus & Kontakt
- ▶ Stand der Erklärung



Barrierefreiheitserklärung erstellen: Was muss rein?

Im Detail:

- ▶ Allgemeine Beschreibung der Dienstleistung: Eine kurze, barrierefreie Beschreibung des Angebots und der Zielgruppe.
- ▶ Stand der Barrierefreiheit:
 - ▶ Beschreibung der geltenden Barrierefreiheitsanforderungen.
 - ▶ Ehrliche Einschätzung, inwieweit die Anforderungen erfüllt sind - vollständig, teilweise oder gar nicht.
 - ▶ Bei Teil- oder Nicht-Erfüllung: Auflistung der nicht barrierefreien Inhalte, Gründe dafür und mögliche Alternativen.
 - ▶ Angaben zur Methode der Bewertung (z.B. Selbsttest, externe Prüfung).
- ▶ Feedback-Mechanismus:
 - ▶ Kontaktinformationen zur Kontaktaufnahme, um Barrieren zu melden oder Hilfe zu erbitten.
- ▶ Durchsetzungsverfahren:
 - ▶ Informationen über die zuständige Schlichtungsstelle.
 - ▶ Erläuterung des Verfahrens, um Barrieren zu melden, falls die interne Lösung nicht greift.
- ▶ Zuständigkeiten:
 - ▶ Angabe der zuständigen Marktüberwachungsbehörde.
- ▶ Datum der Erklärung:
 - ▶ Angabe des aktuellen Datums und eine Verpflichtung zur jährlichen Aktualisierung.



Barrierefreiheitserklärung erstellen: Wie? Mit ChatGPT:

- ▶ Beispieldprompt:
- ▶ Kannst du mir eine Barrierefreiheitserklärung für meine Website erstellen, zugeschnitten auf die speziellen Gegebenheiten vor Ort, inklusive der Anforderungen aus dem Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG)? Erstelle bitte eine kompakte Version, die direkt als Footer-Seite übernommen werden kann, sowie eine umfangreiche Version, die alle Pflichtangaben + optionale Empfehlungen enthält. Nutze für die Erstellung alle Informationen, die du auf der Website selbst sowie im gesamten Internet zum “XYZ e.V.” finden kannst. Die url der Website lautet: <https://...>



Barrierefreiheitserklärung erstellen: Wie? Mit Generator:

Z.B. eRecht24:

- ▶ <https://www.e-recht24.de/barrierefreiheitserklaerung.html>
- ▶ Beispiel-Erklärung: https://barrierefreiheit-umsetzen.de/barrierefreiheitserklaerung/#toc_10

Vielen Dank

IdeenSchüren - Websites, SEO & Online-Marketing

- ▶ Jens Schüren
- ▶ Email: ich.will@ideenschueren.de